



FORIS

Jahresabschluss der FORIS AG
zum 31. Dezember 2016

FORIS AG

KENNZAHLEN

	01.01.-31.12.2016 TEUR	01.01.-31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	2.534	3.757
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.499	2.050
Personalkosten	1.698	1.988
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.082	1.067
Ergebnis im Berichtszeitraum	562	1.019
Eigenkapitalrendite	2,8 %	5,2 %
Umsatzrendite	22,2 %	27,1 %
EBIT	565	717
EBITDA	613	756

	31.12.16 TEUR	31.12.15 TEUR
Gesamtkapital	21.240	21.234
Eigenkapital	19.950	20.124
Eigenkapitalquote	93,9 %	94,8 %
Zahlungsmittel	118	1.801
Verbindlichkeiten	466	285
Rückstellungen	823	826

	31.12.16 EUR	31.12.15 EUR
Schlusskurs	2,81	3,95

	31.12.16 TEUR	31.12.15 TEUR
Marktkapitalisierung*	13.780	19.371

* Zum 31.12.2016 und zum 31.12.2015 wurden die eigenen Anteile mindernd berücksichtigt.

INHALTSVERZEICHNIS

A.	Jahresabschluss der FORIS AG (HGB)	- 3 -
	Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2016 (Aktiva)	- 3 -
	Anlage 2: Bilanz zum 31. Dezember 2016 (Passiva)	- 4 -
	Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016	- 5 -
	Anlage 4: Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016	- 6 -
B.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	- 33 -
C.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	- 34 -
	Unternehmenskalender	- 35 -

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016 (AKTIVA)

A. Jahresabschluss der FORIS AG (HGB)

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2016 (Aktiva)

A K T I V A	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	185.031,00	28.678,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.335,00	36.286,00
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	3.622.180,00	3.622.181,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung	4.488.663,54	3.761.894,53
II. Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.503.672,44	451.169,57
2. Forderungen gegen verbundene Un- ternehmen	8.476.192,62	8.560.323,87
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.178.871,40	1.356.831,56
III. Wertpapiere Sonstige Wertpapiere	224,71	236,07
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	117.565,46	1.801.261,56
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
I. Rechnungsabgrenzungsposten	8.037,92	7.037,00
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
I. Aktive latente Steuern	1.606.908,00	1.608.315,00
SUMME AKTIVA	21.239.682,09	21.234.214,16

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016 (PASSIVA)

Anlage 2: Bilanz zum 31. Dezember 2016 (Passiva)

PASSIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I.		
1. Gezeichnetes Kapital	4.940.514,00	4.940.514,00
2. Eigene Anteile	-36.556,00	-36.556,00
II. Kapitalrücklage	11.539.425,01	11.539.425,01
III. Andere Gewinnrücklagen	2.470.257,00	2.470.257,00
IV. Bilanzgewinn	1.036.584,39	1.210.390,06
	19.950.224,40	20.124.030,07
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	199.864,09	174.653,08
2. Sonstige Rückstellungen	623.431,28	651.484,81
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	320.047,62	53.477,18
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	92.745,75	93.656,79
3. Sonstige Verbindlichkeiten	53.368,95	136.912,23
davon aus Steuern: 42.028 EUR (Vorjahr: 85.465 EUR)		
davon im Rahmen sozialer Sicherheit: 5.164 EUR (Vorjahr: 976 EUR)		
SUMME PASSIVA	21.239.682,09	21.234.214,16

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSAHR 2016

Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	2.534.139,08	3.757.452,67
2. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung 758 EUR (Vorjahr: 0 EUR)	195.873,92	81.071,96
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.035.521,63	-1.707.357,79
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.494.905,24	-1.740.998,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 6.620 EUR (Vor- jahr:7.600 EUR)	-202.769,50	-246.735,02
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-47.519,08	-39.934,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung 0 EUR (Vorjahr: 0 EUR)	-1.082.476,84	-1.067.106,53
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.698.479,10	1.680.145,80
8. Erträge aus anderen Wertpapieren	10,35	9,85
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge da- von aus verbundenen Unternehmen: 377.890 EUR (Vorjahr: 397.397 EUR)	398.108,36	431.981,40
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-11,72	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 4.727 EUR (Vorjahr: 12.452 EUR)	-84.492,64	-21.176,09
12. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-317.126,13	-108.588,92
14. Ergebnis nach Steuern	561.788,03	1.018.763,50
15. Sonstige Steuern	0,00	0,00
16. Jahresüberschuss	561.788,03	1.018.763,50
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.210.390,06	1.042.401,46
18. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0,00	-356.723,50
19. Dividende	-735.593,70	-494.051,40
20. Bilanzgewinn	1.036.584,39	1.210.390,06

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Anlage 4: Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

I.	Allgemeine Angaben sowie Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	- 7 -
I.1	Allgemeine Angaben	- 7 -
I.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	- 7 -
II.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Bilanz	- 11 -
II.1	Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung	- 11 -
II.2	Erläuterung zur Bilanz	- 16 -
III.	Sonstige Angaben	- 26 -
III.1	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	- 26 -
III.2	Erfolgsunsicherheiten und Schätzungen	- 26 -
III.3	Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB	- 26 -
III.4	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	- 26 -
III.5	Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüche	- 27 -
III.6	Anzahl der Arbeitnehmer	- 27 -
III.7	Honorierung der Abschlussprüfer	- 27 -
III.8	Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats	- 28 -
III.9	Nahestehende Unternehmen und Personen	- 28 -
III.10	Vorstand und Aufsichtsrat	- 29 -
III.11	Aktie	- 30 -
III.12	Veröffentlichung und Hauptversammlung	- 32 -
III.13	Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance-Kodex	- 32 -

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

I. Allgemeine Angaben sowie Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I.1 Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaft ist die Kurt-Schumacher-Straße 18-20 in 53113 Bonn, Deutschland. Die Gesellschaft wird in Form der Aktiengesellschaft nach deutschem Recht betrieben. Geschäftszweck ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, die Beteiligung an anderen Unternehmen und an einzelnen Geschäften anderer Unternehmen, die finanzielle Beteiligung an der gerichtlichen und außergerichtlichen Geltendmachung von Rechtsansprüchen Dritter sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Angehörige rechts- und steuerberatender Berufe. Die FORIS AG ist im deutschen Handelsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nummer HRB 13175 eingetragen. Sie ist Muttergesellschaft und gleichzeitig oberste Muttergesellschaft des FORIS Konzerns. Die Aktien der im General Standard gelisteten FORIS AG werden neben Frankfurt am Main auch an anderen deutschen Börsen gehandelt.

Die FORIS AG ist eine kleine deutsche Aktiengesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB), die gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB aufgrund ihrer Börsennotierung als große Kapitalgesellschaft gilt. Die Erstellung des Jahresabschlusses und die Führung der Bücher erfolgen unter Beachtung der handelsrechtlichen und aktienrechtlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss ist in EURO aufgestellt. Bei der Angabe in Einheiten von je 1.000 (TEUR) ist er gerundet nach kaufmännischer Rechnungsmethode dargestellt. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Rundungsdifferenzen auftreten können.

Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB. Aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurden nachfolgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr im Ausweis der Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen:

- (i) Wegfall der Zwischensumme „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“
- (ii) Umgliederung von sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse

Hinsichtlich der notwendigen Anpassung der Vorjahreszahlen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und den Umsatzerlösen verweisen wir auf die Ausführungen unter II.1.1 und II.1.2 im Anhang.

Der Lagebericht der FORIS AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der FORIS AG erfolgt im Bundesanzeiger sowie auf der Internetseite der FORIS AG unter <https://www.foris.com/fuer-aktionaere/investor-relations/finanzberichte-und-publikationen.html>.

I.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des vorliegenden Einzelabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die beschriebenen Methoden wurden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

I.2.1 Umsatzrealisierung

Die FORIS AG realisiert Umsatzerlöse grundsätzlich dann, wenn der Kunde die wirtschaftliche Verfügungsmacht über das gelieferte Gut erlangt hat oder die Dienstleistung erbracht wurde. Erlöschmälerungen werden hiervon abgezogen und getrennt erfasst. Zu dem jeweiligen Stichtag erfolgt eine Berücksichtigung nach dem Verhältnis der zu erbringenden Leistung zur Gesamtleistung.

Abweichend hiervon werden im Bereich Prozessfinanzierung Umsatzerlöse dann realisiert, wenn ein Urteil rechtskräftig geworden ist, nach Obsiegen in zweiter Instanz und die Revision nicht zugelassen wurde oder wenn ein Vergleich geschlossen wurde.

I.2.2 Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden im Zeitpunkt ihres Anfalls aufwandswirksam erfasst.

I.2.3 Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum entsprechenden Fremdwährungskurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

I.2.4 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen über die jeweilige Nutzungsdauer (fortgeführte Anschaffungskosten), bewertet. Die unterstellte Nutzungsdauer beträgt bei den immateriellen Vermögensgegenständen zwischen zwei und vier Jahren.

Sämtliche Sachanlagen werden zu ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (fortgeführte Anschaffungskosten), bewertet. Die Anschaffungskosten beinhalten sämtliche dem Erwerb zurechenbaren Aufwendungen.

Planmäßige Abschreibungen bei den Sachanlagen wurden wie folgt vorgenommen:

Anlagegegenstände	Abschreibungs- methode	Nutzungsdauer in Jahren
Büroeinrichtungen	linear	10 - 12
EDV Hardware	linear	3 - 5
Einbauten in fremde Gebäude	linear	10

Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode. Von der Möglichkeit der Sofortabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände bis 410 EUR wird entsprechend der steuerlichen Vorschriften Gebrauch gemacht. Für Zwecke der Darstellung im Anlagengitter wird ein fiktiver Vollabgang im Folgejahr unterstellt.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

I.2.5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Wert die Anschaffungskosten unterschreitet, wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

I.2.6 Vorräte

Unter dieser Position werden die mit den Prozessfinanzierungsverträgen erworbenen Rechte und eingegangenen Pflichten bilanziert. Diese werden bei Zugang mit den Anschaffungskosten bewertet. Anschaffungskosten sind die direkt zurechenbaren Kosten wie insbesondere die Anwalts- und Gerichtskosten sowie etwaige Kosten für Gutachter. Wertberichtigungen erfolgen dann, wenn die erfolgreiche Durchsetzung des jeweiligen rechtlichen Anspruches nicht mehr mit überwiegender Wahrscheinlichkeit gegeben ist und die fortgeführten Anschaffungskosten unterschritten werden.

I.2.7 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Davon in Abzug gebracht werden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, die entweder auf Basis der in Einzelfällen bekannten Ausfallrisiken beziehungsweise pauschal aufgrund von Erfahrungswerten gebildet werden. Ausfallrisiken manifestieren sich in der Regel durch Zahlungsschwierigkeiten, wahrscheinliche Insolvenz oder Nichterfüllung. Soweit im Einzelfall etwa Vollstreckungsmaßnahmen im Bereich der Prozessfinanzierung erforderlich sind, kann der Zufluss auch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

I.2.8 Wertpapiere

Die Wertpapiere werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt, also mit dem gegebenenfalls geringeren Rückkaufwert ausgewiesen.

I.2.9 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Zahlungsmittel umfassen Bargeld sowie jederzeit verfügbare Guthaben bei Kreditinstituten und sind zum Nennwert bilanziert.

I.2.10 Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um Vorauszahlungen, deren Gegenleistungen in zukünftigen Dienstleistungen bestehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

I.2.11 Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern umfassen zu erwartende Steuererstattungen beziehungsweise zukünftige Ertragsteuerminderungen aus der Nutzung von in Vorjahren entstandenen steuerlichen Verlustvorträgen. Die aktiven latenten Steuern werden mit den zukünftig gültigen Steuersätzen bewertet, wobei Steuersatzänderungen grundsätzlich erst zum Zeitpunkt des effektiven Inkrafttretens der Gesetzesänderung berücksichtigt werden. Der Berechnung liegt die vom Vorstand aufgestellte und vom Aufsichtsrat genehmigte Jahresplanung zugrunde, die für die Zwecke der Ermittlung der latenten Steuererstattungsansprüche über einen Zeitraum von fünf Jahren fortentwickelt wird. Wesentliche Annahmen, auf denen die Fortentwicklung beruht, sind Annahmen und Schätzungen zu Umsatzentwicklung, Marktanteil, Wachstumsraten des Marktes, Entwicklung der Kosten sowie der Abschreibungen auf das Umlaufvermögen.

Soweit die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern in Zukunft nicht hinreichend wahrscheinlich erscheint, erfolgt kein Ansatz.

I.2.12 Eigenkapital

Als gezeichnetes Kapital werden die Stammaktien der FORIS AG klassifiziert. Die im Rahmen des Aktienrückkaufs 2013 erworbenen Anteile wurden im Geschäftsjahr 2014 eingezogen und die entsprechende Satzungsänderung am 22. September 2014 im Handelsregister eingetragen.

Am 10. August 2015 hat der Vorstand der FORIS AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Juni 2014 zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht und beschlossen, eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals im Wege eines freiwilligen öffentlichen Kaufangebots zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Angebots wurden 36.556 Aktien zurückgekauft. Die Gesamtzahl der zurückgekauften Aktien am 31. Dezember 2015 und am 31. Dezember 2016 betrug 36.556 Stück oder insgesamt 0,74 % des Grundkapitals. Der Wert der eigenen Anteile zum 31. Dezember 2016 wurde wie im Vorjahr offen vom Eigenkapital abgesetzt.

I.2.13 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie wurden bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

I.2.14 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Bilanz

II.1 Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

II.1.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft setzen sich aus den folgenden Bereichen zusammen:

Umsatzerlöse	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
Prozessfinanzierung und Monetarisierung	1.688.776,12	2.532.475,58
Übersetzungsdienstleistungen	234.228,73	405.783,88
Kostenweiterbelastungen im Konzern	611.134,23	819.193,21
	<u>2.534.139,08</u>	<u>3.757.452,67</u>

Das Geschäft mit Übersetzungsdienstleistungen wurde Ende September 2016 eingestellt und der Kundenstamm wurde verkauft. Der Verkaufserlös aus dem Kundenstamm wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen im Inland erzielt.

Nach BilRUG sind die im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Erträgen auszuweisenden Kostenweiterbelastungen an die Tochterunternehmen unter den Umsatzerlösen auszuweisen. Der Vorjahresumsatz war daher um 819 TEUR zu erhöhen. In gleicher Höhe hat sich der sonstige betriebliche Ertrag vermindert. Wesentlicher Bestandteil der Kostenweiterbelastungen sind Weiterbelastungen von Personalkosten. Da sämtliche Mitarbeiter bei der FORIS AG angestellt sind, stellt diese ihren Tochtergesellschaften die für deren Geschäftsbetrieb anfallenden Personalkosten in Rechnung. Im Geschäftsjahr 2016 betragen diese 546 TEUR (Vorjahr: 756 TEUR).

II.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
Periodenfremd	103.259,57	56.609,54
Verkauf Kundenstamm	75.000,00	0,00
Sonstige	17.614,35	24.462,42
	<u>195.873,92</u>	<u>81.071,96</u>

Die periodenfremden Erträge enthalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen. Aus dem Verkauf des Kundenstamms der Übersetzungsdienstleistungen wurde hier im abgelaufenen Geschäftsjahr ein einmaliger Betrag von 75 TEUR erfasst. Die im Vorjahr hier ausgewiesenen Kostenweiterbelastungen sind aufgrund des BilRUG in den Umsatzerlösen auszuweisen. Daher war der Vorjahreswert um 819 TEUR anzupassen.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.1.3 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bezogene Leistungen	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
Prozessfinanzierung und Monetarisierung	907.157,23	1.487.731,64
Übersetzungsdienstleistungen	128.364,40	219.626,15
	<u>1.035.521,63</u>	<u>1.707.357,79</u>

II.1.4 Personalaufwand

Die Löhne und Gehälter enthalten zum überwiegenden Teil Gehälter. In den sozialen Abgaben sind die Arbeitgeberanteile der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge enthalten. Über die laufende Entlohnung der Mitarbeiter hinaus erfolgen keine Vergütungen beispielsweise in Form von Pensionszusagen.

II.1.5 Abschreibungen

Abschreibungen	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
Immaterielle Vermögenswerte	27.606,36	20.941,01
Sachanlagen	19.912,72	18.993,98
	<u>47.519,08</u>	<u>39.934,99</u>

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung für die Beurteilung der Ertragslage.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
Wertberichtigungen	32.048,50	32.358,64
Rechts- und Beratungskosten	79.962,28	85.737,08
Raumkosten	167.360,72	156.478,55
Werbe- und Bewirtungskosten	208.505,97	270.516,76
EDV und Telefonkosten	127.225,74	132.569,95
Buchführung, Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung	84.057,53	88.708,47
Aufsichtsratsvergütung	109.076,38	97.271,21
Übrige	33.999,47	51.238,60
Börsenkosten inklusive Hauptversammlung	66.453,69	70.800,27
Beiträge und Versicherungen	29.340,66	32.188,79
Bücher, Zeitschriften und Fortbildung	117.283,09	19.655,15
Reisekosten	17.932,62	24.064,52
Mahnkosten	213,12	106,85
Personalwerbung	8.613,28	5.411,69
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	403,79	0,00
	<u>1.082.476,84</u>	<u>1.067.106,53</u>

II.1.7 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Ergebnisabführung	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
GO AHEAD GmbH	1.138.421,45	1.139.374,16
FORATIS AG	560.057,65	540.771,64
	<u>1.698.479,10</u>	<u>1.680.145,80</u>

Der in 2016 erzielte Jahresüberschuss der FORIS Vermögensverwaltungs AG darf aufgrund des bestehenden handelsrechtlichen Verlustvortrags in der FORIS Vermögensverwaltungs AG wie im Vorjahr auch im Geschäftsjahr 2016 nicht abgeführt werden.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.1.8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
Interne Zinserträge aus Verrechnung	377.889,82	397.397,45
Zinsen auf Steuererstattungen aus der steuerlichen Außenprüfung	6.313,50	16.624,00
Zinsen Prozessfinanzierung	13.717,99	17.673,58
Übrige Zinsen und ähnliche Erträge	187,05	286,37
	<u>398.108,36</u>	<u>431.981,40</u>

Die internen Zinserträge ergeben sich aus der Verzinsung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Diesbezüglich verweisen wir auf die Angaben im Anhang unter II.2.4.2.

II.1.9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
Zinsen auf Steuernachforderungen aus der steuerlichen Außenprüfung	79.509,00	8.454,00
Interne Zinsaufwendungen aus Verrechnung	4.727,47	12.452,09
Sonstige	256,17	270,00
	<u>84.492,64</u>	<u>21.176,09</u>

Hinsichtlich der Zinsen auf Steuernachforderungen aus der steuerlichen Außenprüfung verweisen wir auf unser Ausführungen unter II.1.11 im Anhang.

II.1.10 Aufwendungen aus Verlustübernahme

Wie im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2016 keine Aufwendungen aus Verlustübernahmen aus abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen zu erfassen.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.1.11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Veränderung in den latenten Steuern in 2016 resultiert wie im Vorjahr aus den aktualisierten Planungsrechnungen der Konzerngesellschaften und den damit verbundenen geänderten Ergebniserwartungen.

Die „Ertragsteuern Vorjahre aus der Abwicklung von Altgesellschaften“ beinhalten auf ehemalige Vorratsgesellschaften der FORIS AG entfallende Gewerbe- und Körperschaftsteuer sowie Solidaritätszuschläge. Die Inanspruchnahme für diese Steuerbeträge wird durch die FORIS AG auf dem Rechtsweg bestritten.

Der im Geschäftsjahr 2014 erfasste Ertrag aus Gewerbe- und Körperschaftsteuer aus der steuerlichen Außenprüfung resultierte aus der erfolgswirksamen Erfassung von Erstattungsansprüchen gegen die Finanzverwaltung, deren Durchsetzung mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nach entsprechendem positiven Urteil des Finanzgerichtes Köln aus 2014 auch im Vorjahresabschluss erwartet wurde. Gegen dieses Urteil hatte das Finanzamt Bonn Rechtsmittel eingelegt. Der Bundesfinanzhof ist in seiner Entscheidung in 2016 dem Begehren der Finanzverwaltung gefolgt und hat der Revision in 2016 stattgegeben. Daher war nach Auswertung des Urteils und der im Dezember 2016 ergangenen Bescheide die in 2014 erfolgte erfolgswirksame Erfassung zu korrigieren, was zu entsprechendem Steueraufwand in 2016 geführt hat. Neben dem originären Steueraufwand von rund 300 TEUR waren auch entsprechende Zinsen von rund 80 TEUR aus diesem Sachverhalt zu berücksichtigen. Insgesamt resultiert aus dem Sachverhalt ein Aufwand von rund 380 TEUR.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	01.01.-31.12.2016 EUR	01.01.-31.12.2015 EUR
Veränderung latente Steuern	-1.407,00	-91.303,00
Ertragsteuern Vorjahre aus der Abwicklung von Altgesellschaften	-15.996,34	-17.759,01
Gewerbe- und Körperschaftsteuer aus der steuerlichen Außenprüfung	-299.722,79	473,09
	<u>-317.126,13</u>	<u>-108.588,92</u>

II.1.12 Außergewöhnliche Erträge oder Aufwendungen

In den Geschäftsjahren 2016 und 2015 waren keine außergewöhnlichen Erträge oder Aufwendungen in den einzelnen Positionen der Gewinn und Verlustrechnung enthalten.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.2 Erläuterung zur Bilanz

II.2.1 Anlagevermögen

Anlagespiegel vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2016 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2016 EUR
Immaterielle Vermögenswerte				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	160.405,88	183.960,36	14.112,21	330.254,03
	160.405,88	183.960,36	14.112,21	330.254,03
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	294.820,68	35.961,72	1.395,03	329.387,37
	294.820,68	35.961,72	1.395,03	329.387,37
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.669.680,00	0,00	22.501,00	3.647.179,00
	3.669.680,00	0,00	22.501,00	3.647.179,00
Summe	4.124.906,56	219.922,08	38.008,24	4.306.820,40

Bezeichnung	Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	01.01.2016 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Immaterielle Vermögenswerte						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	131.727,88	27.606,36	14.111,21	145.223,03	185.031,00	28.678,00
	131.727,88	27.606,36	14.111,21	145.223,03	185.031,00	28.678,00
Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	258.534,68	19.912,72	1.395,03	277.052,37	52.335,00	36.286,00
	258.534,68	19.912,72	1.395,03	277.052,37	52.335,00	36.286,00
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	47.499,00	0,00	22.500,00	24.999,00	3.622.180,00	3.622.181,00
	47.499,00	0,00	22.500,00	24.999,00	3.622.180,00	3.622.181,00
Summe	437.761,56	47.519,08	38.006,24	447.274,40	3.859.546,00	3.687.145,00

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.2.2 Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name, Sitz	Wert der Beteiligung lt. Bilanz des Mutterunternehmens		Beteiligungsquote		Bilanzielles Eigenkapital	Periodenergebnis 01.01. -
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 %	31.12.2015 %	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR
Atrium Vermögensverwaltungs Limited, Bonn	0	0	100,00	100,00	6.854	1.753
CPM Cash Pool GmbH, Bonn	1	1	100,00	100,00	0	0
Deutsche Geschäftsführertag GmbH, Bonn	25.000	25.000	100,00	100,00	26.802	738
FORATIS AG, Bonn	50.000	50.000	100,00	100,00	55.000	0
FORIS Gründungs GmbH, Bonn (vormals FORATIS Gründungs GmbH)	0	0	100,00	100,00	25.000	0
FORIS Vermögensverwaltungs AG, Bonn	250.000	250.000	100,00	100,00	202.920	104.986
Gewerbepark Zapfholzweg AG, Bonn	50.000	50.000	100,00	100,00	50.963	1.263
GO AHEAD GmbH, Bonn	3.247.174	3.247.174	100,00	100,00	100.000	0
Go Ahead Service Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	0	0
Go Ahead Services Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	13.579	200
lavend GmbH, Bonn	0	0	100,00	100,00	25.000	0
On Behalf Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	0	0
On Behalf Service Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	0	0
On Behalf Services Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	0	0
SIP-Planbau Projektgesellschaft für Bauen und Sanieren mbH i.L., Bonn	0	1	0,00	100,00	0	0
	3.622.180	3.622.181				

¹⁾ Es handelt sich um ein Tochterunternehmen der FORATIS AG. Das Kapital beträgt 15 GBP und wird von der FORATIS AG gehalten.

²⁾ Es handelt sich um Tochterunternehmen der FORATIS AG. Das Stammkapital beträgt jeweils 25.000 EUR und wird von der FORATIS AG gehalten.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.2.3 Vorräte

II.2.3.1 Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung

Die Einzelwertberichtigungen auf geleistete Anzahlungen aus der Prozessfinanzierung werden aufgrund einer Einzelfallbetrachtung unter Berücksichtigung des jeweiligen Verfahrensstandes ermittelt.

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung	4.653.701,21	3.919.794,68
./. Einzelwertberichtigungen hierauf	-165.037,67	-157.900,15
	<u>4.488.663,54</u>	<u>3.761.894,53</u>

II.2.3.2 Anteile an zum Verkauf bestimmten Kapitalgesellschaften

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Vorratsgesellschaften - AG	51.495,45	51.495,45
Einzahlungsverpflichtung - AG	-50.000,00	-50.000,00
Wertberichtigungen - AG	-1.495,45	-1.495,45
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Unter den Vorräten werden die Anteile, die die FORIS AG an den Vorratsgesellschaften hält, ausgewiesen.

Im Rahmen des Cashpooling-Modells wurden im Jahr 2000 Vorratsgesellschaften gegründet. Aufgrund der anschließenden Rechtsprechung wurden diese nicht mehr genutzt und mit den vollen Einzahlungsverpflichtungen sowie etwaigen Wertberichtigungen im Saldo neutral bilanziert. Im Geschäftsjahr 2011 wurde die Liquidation dieser Gesellschaften vorläufig abgeschlossen und somit erfolgte eine Eliminierung in der Bilanz. Der Vermögenswert hat sich im Geschäftsjahr 2016 nicht verändert.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.2.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

II.2.4.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Forderungen Prozessfinanzierung und Monetarisierung	3.129.684,18	2.391.140,55
./.. Einzelwertberichtigung hierauf	-1.626.633,38	-2.011.701,05
Vermögenswert Prozessfinanzierung und Monetarisierung	1.503.050,80	379.439,50
Forderungen Übersetzungsdienstleistungen	625,64	75.236,31
./.. Wertberichtigung hierauf	-4,00	-3.506,24
Vermögenswert Übersetzungsdienstleistungen	621,64	71.730,07
Forderungen Gesamt	3.130.309,82	2.466.376,86
./.. Einzelwertberichtigungen hierauf	-1.626.633,38	-2.015.024,29
./.. Pauschalwertberichtigung hierauf	-4,00	-183,00
Forderungen Gesamt	1.503.672,44	451.169,57

Den Forderungen aus der Prozessfinanzierung stehen Einzelwertberichtigungen in Höhe von 1.627 TEUR (Vorjahr: 2.012 TEUR) gegenüber. Die Einzelwertberichtigungen wurden in Abhängigkeit von der individuellen Bonität des Schuldners ermittelt. Insgesamt sind die Forderungen im Bereich der Prozessfinanzierung zu 52 % (Vorjahr: 84 %) wertberichtigt. Von den Forderungen sind insgesamt 1.170 TEUR bei Treuhändern im Rahmen der Abwicklung hinterlegt.

Die Übersetzungsdienstleistungen wurden Ende September 2016 eingestellt, so dass nur noch geringe Restforderungen zu bilanzieren waren.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben 266 TEUR (Vorjahr: 172 TEUR) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

II.2.4.2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Verrechnungen und Finanzierungssachverhalten. Die Verzinsung des Saldos erfolgt Tag genau zu dem vertraglich vereinbarten Zinssatz von 5,5 % p. a.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Steuerforderungen und Sicherheitsleistungen ausgewiesen. Die Forderungen werden, soweit dies vereinbart ist, verzinst. Die gewährten Darlehen sind fällig. Die Tilgung erfolgt, soweit sie vereinbart wurde, planmäßig. Zinsänderungen hat es im Berichtszeitraum nicht gegeben.

Im Vorjahr enthielten die sonstigen Vermögensgegenstände Steuerrückforderungen von 373 TEUR, die seitens der Finanzverwaltung auf dem Rechtsweg bestritten wurden. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung des Jahresabschlusses 2015 waren wir aufgrund eines in dieser Sache für uns positiven Urteils des FG Kölns mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen, dass dieser Rechtsstreit zugunsten der FORIS AG entschieden wird. Der BFH hat in seinem im Oktober 2016 veröffentlichten Urteil in gleicher Sache der Revision des Finanzamtes Bonn stattgegeben, so dass diese Steuerrückforderung im Geschäftsjahr 2016 aufwandswirksam aufgelöst werden musste.

II.2.6 Sonstige Wertpapiere

Die Aktien der ABIDAS AG sind aufgrund des dortigen Geschäftsverlaufes und unter Berücksichtigung der Unternehmensprognose bilanziell mit 1,00 EUR angesetzt.

II.2.7 Aktive latente Steuern

Infolge der erstmaligen Anwendung der durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wurden zum 1. Januar 2010 aktive latente Steuern von 1.716 TEUR erfolgsneutral über die anderen Gewinnrücklagen gebildet.

Der Konzern verfügte zum 31. Dezember 2016 über steuerlich noch nicht genutzte Verlustvorträge entsprechend der vorliegenden Steuerbescheide und der entsprechenden Fortschreibung in Höhe von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR). Die sich daraus ergebenden Steuervorteile wurden in Höhe von 1.607 TEUR (Vorjahr: 1.608 TEUR) aktiviert. Dies entspricht dem Betrag, der in den kommenden Jahren durch erwartete Gewinne genutzt werden kann. Die Planung bezieht sich auf einen Zeitraum von fünf Jahren. Bei der Berechnung wurden die voraussichtlich im Zeitpunkt der geplanten Verlustnutzung geltenden Steuersätze von zusammen 33 % zugrunde gelegt. Die steuerlich nutzbaren Verlustvorträge werden innerhalb des Planungszeitraumes vollständig verbraucht. Die Veränderung wurde erfolgswirksam unter den Ertragsteuern erfasst. Insoweit verweisen wir auch auf die Angaben im Anhang unter II.1.11 sowie II.2.8.3.

II.2.8 Eigenkapital

II.2.8.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der FORIS AG nach der Einziehung der Aktien am 31. Dezember 2016 beträgt 4.940.514,00 EUR (Vorjahr: 4.940.514,00 EUR) und ist eingeteilt in 4.940.514 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 EUR.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juni 2014 wurde der Vorstand der FORIS AG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Juni 2019 eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil von bis zu insgesamt zehn vom Hundert am Grundkapital zu erwerben. Als Zweck ist der Handel in eigenen Aktien ausgeschlossen. Der Erwerb soll der Einziehung eigener Aktien dienen. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den Börsenkurs um nicht mehr als 10 % übersteigen und nicht um mehr als 10 % unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs gilt der Mittelwert der im Xetra (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) ausgewiesenen Schlusskurse für die Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten fünf Handelstage vor dem Erwerb dieser Aktien.

Der Erwerb kann auch mittels öffentlicher Kaufangebote erfolgen. In diesem Fall darf der von der Gesellschaft gezahlte Angebotspreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den Börsenkurs um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs gilt dabei der Mittelwert der im Xetra (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) ausgewiesenen Schlusskurse für die Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse am 8. bis 4. Börsenhandelstag (jeweils einschließlich) vor der Veröffentlichung des jeweiligen Kaufangebots. Sofern die Gesamtzahl der auf ein öffentliches Erwerbsangebot angedienten Aktien das Volumen des Kaufangebots überschreitet, kann der Erwerb nach dem Verhältnis der angedienten Aktien (Andienungsquoten) erfolgen. Darüber hinaus können eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen (bis zu 50 Aktien je Aktionär) sowie eine Rundung nach kaufmännischen Grundsätzen zur Vermeidung rechnerischer Bruchteile von Aktien vorgenommen werden. Ein etwaiges weitergehendes Andienungsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen. Die öffentlichen Kaufangebote können weitere Bedingungen vorsehen.

Der Vorstand wird ferner ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalherabsetzung zu ändern.

Die einzelnen Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgeübt werden.

Am 10. August 2015 hat der Vorstand der FORIS AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Juni 2014 zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht und beschlossen, eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals (entspricht bis zu 494.051 Aktien) im Wege eines freiwilligen öffentlichen Kaufangebots an alle Aktionäre der FORIS AG (ISIN DE0005775803) zurückzukaufen. Der Angebotspreis hat 3,25 EUR je eingereichter Stammaktie betragen und lag um 0,62 % über dem maßgeblichen Börsenkurs, der sich aus dem Mittelwert der im Xetra ausgewiesenen Schlusskurse für die Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse am 8. bis 4. Börsenhandelstag vor Veröffentlichung der Angebotsunterlage ergeben hatte. Die Annahmefrist lief von Donnerstag, dem 13. August 2015 bis Donnerstag, dem 3. September 2015 um 12:00 Uhr (MEZ).

Das freiwillige öffentliche Kaufangebot vom 10. August 2015 zum Rückkauf von eigenen Aktien wurde am 3. September 2015 abgeschlossen. Im Rahmen des Angebots wurden 36.556 Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Gesamtwert von 118.807,00 EUR. Sämtliche zum Rückkauf eingereichten Aktien wurden vollständig berücksichtigt.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Die Gesamtzahl der zurückgekauften Aktien am 31. Dezember 2016 betrug wie im Vorjahr 36.556 Stück oder insgesamt 0,74 % des Grundkapitals. Der Wert der eigenen Anteile zum 31. Dezember 2016 wurde wie im Vorjahr offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Gezeichnetes Kapital	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Gezeichnetes Kapital	4.940.514,00	4.940.514,00
Eigene Anteile	-36.556,00	-36.556,00
	<u>4.903.958,00</u>	<u>4.903.958,00</u>

II.2.8.2 Kapitalrücklage

Kapitalrücklage	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Anfangsbestand	11.539.425,01	11.539.425,01
Einstellung in die Kapitalrücklage nach § 237 Abs. 5 AktG	0,00	0,00
Endbestand	<u>11.539.425,01</u>	<u>11.539.425,01</u>

Hinsichtlich der eigenen Anteile verweisen wir auf unsere Ausführungen unter II.2.8.1

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.2.8.3 Andere Gewinnrücklagen

Die Dotierung der anderen Gewinnrücklagen (BilMoG) erfolgte über die erstmalige Berücksichtigung von aktiven Steuerlatenzen im Geschäftsjahr 2010 in Folge des BilMoG. Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB ist ein Betrag in Höhe von 1.607 TEUR (Vorjahr: 1.608 TEUR), der der Summe der aktivierten latenten Steuern entspricht. Die hier ausgewiesene Gewinnrücklage übersteigt diesen Betrag.

Entwicklung andere Gewinnrücklagen	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Anfangsbestand	2.470.257,00	2.195.784,50
Eigene Anteile zur Einziehung	0,00	118.807,00
Rückkauf 2015	0,00	-82.251,00
Sonstige Zuführungen	0,00	237.916,50
Endbestand	2.470.257,00	2.470.257,00

Andere Gewinnrücklagen	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
BilMoG	1.716.175,00	1.716.175,00
Rückkauf 2015	-82.251,00	-82.251,00
Eigene Anteile zur Einziehung	118.807,00	118.807,00
Sonstige	717.526,00	717.526,00
	2.470.257,00	2.470.257,00

Zum 31. Dezember 2015 wurden in die anderen Gewinnrücklagen mindernd das Aufgeld für die eigenen Anteile aus dem Rückkauf 2015 eingestellt und parallel hierzu im Vorfeld die aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses zwangsweise notwendige Zuführung der Mittel für eine Einziehung. Darüber hinaus wurde im Vorjahr die Gewinnrücklagen der FORIS AG auf die im Sinne von § 58 Abs. 2 S. 2 AktG zulässige Höhe von 50 % des Grundkapitals aufgefüllt.

II.2.8.4 Bilanzgewinn

Bilanzgewinn	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Jahresüberschuss	561.788,03	1.018.763,50
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.210.390,06	1.042.401,46
Gewinnrücklage eigene Anteile	0,00	-118.807,00
Einstellung andere Gewinnrücklagen	0,00	-237.916,50
Dividende	-735.593,70	-494.051,40
Bilanzgewinn	1.036.584,39	1.210.390,06

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.2.8.5 Gewinnverwendung

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den im Jahresabschluss der FORIS AG ausgewiesenen Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 1.036.584,39 EUR wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Dividende	490.395,80	735.593,70
Gewinnvortrag	546.188,59	474.796,36
Bilanzgewinn	1.036.584,39	1.210.390,06

Sollte sich die Zahl der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 dividendenberechtigten Stückaktien bis zur Hauptversammlung verändern, wird in der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt, der eine Dividende von 0,10 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie sowie einen entsprechend angepassten Gewinnvortrag vorsehen wird.

II.2.9 Rückstellungen

II.2.9.1 Steuerrückstellungen

Die Körperschaft- und Gewerbesteuerrückstellungen resultieren wie im Vorjahr aus seitens der FORIS AG bestrittenen Steuerforderungen der Finanzverwaltung im Zusammenhang mit inaktiven Vorratsgesellschaften.

Bezeichnung	Stand					Stand
	01.01.2016 EUR	Verbrauch EUR	Umbuchung EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2016 EUR
Gewerbesteuer	89.612,50	0,00	0,00	0,00	11.801,50	101.414,00
Körperschaftsteuer	85.040,58	0,00	0,00	0,00	13.409,51	98.450,09
	174.653,08	0,00	0,00	0,00	25.211,01	199.864,09

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

II.2.9.2 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung „Risiken Prozessfinanzierung“ bildet das Risiko der Inanspruchnahme durch Dritte aus finanzierten Verfahren in diesem Bereich ab. In der Position Personalkosten sind die Erfolgsvergütungen für Vorstand und Mitarbeiter, Resturlaub sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung enthalten. Bei den ausstehenden Rechnungen handelt es sich um im Geschäftsjahr 2016 erhaltene Lieferungen oder Leistungen, für die zum Stichtag eine Rechnung noch nicht vorlag. Die Abschluss- und Prüfungskosten beinhalten sowohl die Kosten für die Erstellung als auch für die Prüfung des Jahresabschlusses.

Bezeichnung	Stand	Verbrauch	Umbuchung	Auflösung	Zuführung	Stand
	01.01.2016					31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Risiken Prozessfinanzierung	326.316,63	105.088,84	0,00	59.603,90	217.089,94	378.713,83
Personalkosten	176.074,18	168.403,12	0,00	7.671,06	128.808,45	128.808,45
Ausstehende Rechnungen	38.887,00	25.400,00	0,00	0,00	686,00	14.173,00
Kosten für Erstellung und Prüfung Jahresabschluss, Erstellung Steuererklärungen	45.100,00	44.836,38	0,00	263,62	35.530,00	35.530,00
Aufsichtsratsvergütung	60.154,00	60.154,00	0,00	0,00	62.593,00	62.593,00
Berufsgenossenschaftsbeiträge und Schwerbehindertenabgabe	4.953,00	4.163,93	0,00	789,07	3.613,00	3.613,00
	<u>651.484,81</u>	<u>408.046,27</u>	<u>0,00</u>	<u>68.327,65</u>	<u>448.320,39</u>	<u>623.431,28</u>

II.2.10 Verbindlichkeiten

	Gesamt		Restlaufzeit bis 1 Jahr	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	320.047,62	53.477,18	320.047,62	53.477,18
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	92.745,75	93.656,79	92.745,75	93.656,79
Sonstige Verbindlichkeiten	53.368,95	136.912,23	53.368,95	136.912,23
	<u>466.162,32</u>	<u>284.046,20</u>	<u>466.162,32</u>	<u>284.046,20</u>

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

III. Sonstige Angaben

III.1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen von besonderer Bedeutung, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldposten oder zur Änderung von Angaben im Anhang zum 31. Dezember 2016 geführt hätten.

III.2 Erfolgsunsicherheiten und Schätzungen

Die Erfolgsunsicherheiten des Unternehmens sind, soweit solche bestehen, in diesem Abschluss derart berücksichtigt, dass Vermögenswerte mit dem wahrscheinlichen Erfolg der Realisierung ausgewiesen werden. Der Vorstand muss bei der Erstellung des Jahresabschlusses Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben im Anhang und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während des Berichtszeitraumes beeinflussen. Den Annahmen und Schätzungen liegen wiederum Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses beruhen. Dabei können die sich im Zeitablauf tatsächlich ergebenden Beträge, insbesondere im Bereich der Prozessfinanzierung, von diesen Schätzungen abweichen.

III.3 Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB

Die FORIS AG hat für die FORIS Vermögensverwaltungs AG zugunsten der Sparkasse KölnBonn eine Patronatserklärung über 3.000 TEUR abgegeben. Die Erklärung steht in engem Zusammenhang mit der Finanzierung des im Juni 2011 fertig gestellten Büroneubaus. Derzeit valutiert das Bankdarlehen der Sparkasse KölnBonn der FORIS Vermögensverwaltung wie im Vorjahr mit 0 TEUR.

III.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2016 bestehen keine Leasingverpflichtungen aus Leasingverträgen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Bis zu einem Jahr	0	6
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	0	0
Über fünf Jahre	0	0

Weiter bestehen zum 31. Dezember 2016 Mietverpflichtungen bis zu einem Jahr gegenüber der FORIS Vermögensverwaltungs AG aus dem Mietvertrag für die Büroimmobilie von 293 TEUR (Vorjahr: 293 TEUR).

Darüber hinaus bestehen zum 31. Dezember 2016 keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

III.5 Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüche

Über die eigentliche Prozessfinanzierung hinaus ist die FORIS AG an mehreren Prozessen und Verfahren beteiligt. Sämtliche Risiken aus zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannten Prozessen und Verfahren sind im vorliegenden Jahresabschluss entsprechend berücksichtigt. Maßgebliche Veränderungen im Verlauf der bestehenden Verfahren und Prozesse sowie in der Zukunft eingeleitete Verfahren oder in anderer Weise geltend gemachte Ansprüche können einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der FORIS AG haben.

Am 30. November 2011 wurde die steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2005 bis 2009 ausgewertet und die entsprechenden Bescheide erlassen. Gegen einzelne Prüfungsfeststellungen, betreffend die steuerliche Behandlung der Erlöse und Aufwendungen im Rahmen des Verkaufes von Vorratsgesellschaften durch die FORATIS AG, haben wir Einspruch eingelegt und Klage erhoben. Das Finanzgericht Köln hat ein für die FORIS AG positives Urteil gefällt. Das Finanzamt Bonn hatte Rechtsmittel beim Bundesfinanzhof eingelegt. Der BFH hat der Revision des Finanzamtes Bonn stattgegeben. Das entsprechende Urteil wurde im Oktober 2016 veröffentlicht. Die FORIS AG hat nach Auswertung und Analyse der Urteilsbegründung und der im Nachgang ergangenen Steuerbescheide seine Einsprüche für die Jahre 2005 und 2009 zurückgezogen.

III.6 Anzahl der Arbeitnehmer

	31.12.2016	31.12.2015
Vorstand	2	2
Leitende Angestellte	0	1
Juristen	5	6
Sonstige Angestellte	27	29
Arbeitnehmer gesamt	34	38

	2016	2015
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter für den Berichtszeitraum (einschließlich der sich in Mutterschutz befindlichen Mitarbeiter)	34	36

III.7 Honorierung der Abschlussprüfer

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Kosten der Jahres- und Konzernabschlussprüfung des Jahres 2016 in Höhe von 48.000,00 EUR brutto erfasst. Weitere Auftrags- oder sonstige Vertragsverhältnisse mit der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft bestanden und bestehen nicht.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

III.8 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Hauptversammlung der FORIS AG hat am 30. Mai 2016 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge für die Jahre 2016 bis 2020 zu verzichten. Die Gesamtvergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 betrug 422 TEUR (Vorjahr: 450 TEUR). In 2016 erfolgten Vergütungen für vergangene Jahre von rund 0,4 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR).

Darüber hinaus enthält die Vergütung des Vorstands Sachbezüge, nämlich Versicherungsprämien für eine angemessene Unfallversicherung, eine Directors & Officers-Versicherung und eine Direktversicherung im Rahmen der steuerlichen Regelungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten jeweils eine Vergütung von 14.000 EUR pro Jahr sowie außerdem ein Sitzungsgeld von 2.500 EUR pro Sitzung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das 1,5fache der Vergütung und des Sitzungsgeldes. Gehört ein Aufsichtsratsmitglied dem Aufsichtsrat nicht für ein ganzes Kalenderjahr an, erhält es die Vergütung zeitanteilig. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten außerdem Ersatz ihrer Auslagen, wie z.B. der Reisekosten. Die Gesellschaft erstattet darüber hinaus jedem Aufsichtsratsmitglied die auf seine Vergütung und Auslagen ggf. zu entrichtende Umsatzsteuer. Die einem Aufsichtsratsmitglied zustehende Vergütung wird jeweils fällig und zahlbar mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vorausgegangene Geschäftsjahr zu beschließen hat. Im Geschäftsjahr 2016 betrug die Vergütung für den Aufsichtsrat 105.492,45 EUR (Vorjahreszeitraum: 95.403,44 EUR).

An ehemalige Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder und deren Hinterbliebenen wurden im Geschäftsjahr 2016 und im Vorjahr keine Zahlungen geleistet.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Hinsichtlich weiterführender Informationen verweisen wir auch auf die Ausführungen im Vergütungsbericht des Konzernabschlusses unter C.8, der Teil des zusammengefassten Lageberichtes ist.

III.9 Nahestehende Unternehmen und Personen

Hinsichtlich des Anteilsbesitzes des Aufsichtsrats verweisen wir auf die Ausführungen unter III.10 im Anhang. Der weit überwiegende Teil der Aktien wird von Privatanlegern gehalten und gehandelt. Somit wird die FORIS AG als oberstes Mutterunternehmen des FORIS Konzerns nicht von einem einzelnen Unternehmen oder von einzelnen Personen beherrscht. Hinsichtlich der in den Konzern einbezogenen Tochtergesellschaften verweisen wir auf unsere Ausführungen unter II.2.2 im Anhang.

Zu den Gesellschaften, von denen Wertpapiere gehalten werden, bestanden über die reine Geldanlage hinaus keine Geschäftsbeziehungen.

Hinsichtlich der Vergütung des Managements verweisen wir auf unsere Ausführungen unter III.8 im Anhang. Darüber hinausgehende kurzfristig fällige Leistungen, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, andere langfristig fällige Leistungen, Leistungen aus Anlass der Beendigung

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

des Arbeitsverhältnisses oder anteilsbasierte Vergütungen wurden im Geschäftsjahr 2016 und 2015 nicht gewährt.

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personen nahe Familienangehörige können zugleich Kunden oder auch Auftragnehmer der FORIS AG oder einer ihrer Tochterunternehmen sein. Sowohl im Geschäftsjahr 2016 als auch im Geschäftsjahr 2015 wurden von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personen nahen Familienangehörigen keine Dienstleistungen bezogen.

Über die zuvor genannten Angaben hinaus haben in den Geschäftsjahren 2016 und 2015 keine Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden.

Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen oder Personen, die nicht Gesellschaften des FORIS Konzerns sind, bestehen über die Angaben unter III.8 hinaus weder zum 31. Dezember 2016 noch zum 31. Dezember 2015.

III.10 Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 waren:

		31.12.2016 Anteilsbesitz*
Ralf Braun, Vorstand, Rösrath	seit 1. Juli 2010	0,00 %
Theo Paeffgen, Vorstand, Bonn	seit 1. Januar 2015	0,08 %

Herr Ralf Braun ist Mitglied des Aufsichtsrats der RYLCON AG, Mülheim an der Ruhr.

Herr Theo Paeffgen ist Vorsitzender des Beirats der Gissler & Pass GmbH, Jülich.

Mit Wirkung zum 15. Februar 2017 wurde mit Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller ein weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Herr Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller ist Beiratsvorsitzender DZ-4 GmbH, Hamburg.

Herr Theo Paeffgen ist mit Wirkung zum 3. März 2017 aus dem Vorstand der FORIS AG ausgeschieden.

Der Aufsichtsrat bestand in 2016 aus folgenden Personen:

		31.12.2016 Anteilsbesitz*
Dr. Christian Rollmann, Rechtsanwalt, Bonn, Vorsitzender des Aufsichtsrats	seit 30. Juni 2009	6,12 %
Olaf Wilcke, Geschäftsführer International, Bonn, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	seit 30. Juni 2009	0,00 %
Christian Berner, Unternehmer, Hamburg	seit 24. Mai 2013	0,00 %

*Unter Abzug der durch die FORIS AG gehaltenen eigenen Anteile. Ohne Abzug der eigenen Anteile beträgt der Anteil für Herrn Theo Paeffgen unverändert 0,08 % und für Herrn Dr. Christian Rollmann 6,07 %.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Herr Dr. Rollmann ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Max and Mary AG, Frankfurt am Main.

Herr Olaf Wilcke ist Vorstand bei German Sweets, einer Unterorganisation des BDSI (Bund der deutschen Süßwarenindustrie), Bonn.

Herr Christian Berner ist Vorsitzender des Beirates der Bruhn Spedition GmbH, Lübeck, Vorsitzender des Beirates der ReboPharm Arzneimittelvertriebsgesellschaft mbH, Bocholt, Executive Chairman, Vorsitzender des Beirates der LR Health & Beauty Systems GmbH, Ahlen, Mitglied des Aufsichtsrates der 4Flow AG, Berlin, Mitglied des Aufsichtsrats der Klöpfer & Königer GmbH & Co KG, Garching, Mitglied des Board of Directors der Papyrus AB, Göteborg, Schweden, Mitglied des Aufsichtsrats der Apetito AG, Rheine, Mitglied des Beirates der apetito catering B.V. & Co. KG, Rheine, sowie Vorstand der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V., Bremen.

III.11 Aktie

III.11.1 Anzahl der ausstehenden Aktien

Insgesamt wurden ursprünglich 5.860.000 Aktien platziert. Durch die Kapitalherabsetzung im Wege der Einziehung von insgesamt 370.541 Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufs zurückerworben wurden, wurde die Anzahl der Aktien zunächst auf 5.489.459 Aktien reduziert. Bis zum 31. Dezember 2013 wurden insgesamt 548.945 Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufs zurückerworben. Nach der sich hieraus ergebenden Kapitalherabsetzung betrug die Anzahl der Aktien 4.940.514 Aktien. Am 10. August 2015 hat der Vorstand der FORIS AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Juni 2014 zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht und beschlossen, eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals (entspricht bis zu 494.051 Aktien) im Wege eines freiwilligen öffentlichen Kaufangebots zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Angebots wurden 36.556 Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Gesamtwert von 118.807,00 EUR. Die Gesamtzahl der zurückgekauften Aktien am 31. Dezember 2016 betrug wie im Vorjahr 36.556 Stück oder insgesamt 0,74 % des Grundkapitals.

Der weit überwiegende Teil der Aktien wird von Privatanlegern gehalten und gehandelt. Ausweislich der Präsenz bei der Hauptversammlung vom 30. Mai 2016 und unter Berücksichtigung der Stimmrechtsmitteilung halten einzelne Aktionäre bis zu 5 % der Aktien und ein Aktionär mehr als 5 % und weniger als 10 % der Aktien.

III.11.2 Schwellenwert und Mitteilungen

Die Avenit AG, Mönchengladbach, Deutschland, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 30. Oktober 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,20 % (das entspricht 175.798 Stimmrechten) der insgesamt 5.489.459 Stimmrechte betragen hat.

Die inbargen Achtunddreißigste Vermögensverwaltungs AG, Kleinmachnow, Deutschland, hat gemäß § 21 Absatz 1 WpHG am 30. Oktober 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, am 30. Oktober 2013 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,33 % (292.500 Stimmrechte) betragen hat.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Herr Bernd Hartmann, Deutschland, hat am 6. November 2013 nach § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, am 2. November 2013 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 5,75 % (315.714 Stimmrechte) betragen hat. Davon sind ihm 5,33 % (292.500 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der FORIS AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: inbargen Achtunddreißigste Vermögensverwaltungs AG, Kleinmachnow, Deutschland.

Herr Bernd Hartmann, Deutschland, hat am 14. November 2013 mitgeteilt, dass er seine am 6. November 2013 nach § 21 Absatz 1 WpHG übermittelte Stimmrechtsmitteilung zurücknimmt.

Herr Oliver Schmidt, Deutschland, hat am 10. Dezember 2013 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, die Schwelle von 15 % der Stimmrechte am 3. Dezember 2013 unterschritten hat und an diesem Tag 10,35 % (das entspricht 568.366 Stimmrechten) betragen hat.

Die FORIS AG hat am 30. September 2014 mitgeteilt, dass die Gesamtzahl der Stimmrechte am Ende des Monats September 2014 insgesamt 4.940.514 Stimmrechte betragen hat.

Herr Alexander Rollmann, Deutschland, hat am 25. Juni 2015 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte am 24. Juni 2015 überschritten hat und an diesem Tag 3,17 % (das entspricht 156.666 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Victor Rollmann, Deutschland, hat am 25. Juni 2015 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte am 24. Juni 2015 überschritten hat und an diesem Tag 3,17 % (das entspricht 156.666 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Philipp Rollmann, Deutschland, hat am 25. Juni 2015 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte am 24. Juni 2015 überschritten hat und an diesem Tag 3,17 % (das entspricht 156.666 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Christian Rollmann, Deutschland, hat uns am 25. Juni 2015 nach § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, am 24. Juni 2015 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 6,07 % (300.002 Stimmrechte) betragen hat.

Die Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, Deutschland, hat am 7. Juli 2015 nach § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, am 30. Juni 2015 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 5,06 % (250.000 Stimmrechte) betragen hat.

Herr Oliver Schmidt, Deutschland, hat uns am 27. Oktober 2016 und mit Korrektur vom 31. Oktober 2016 nach § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, am 27. Oktober 2016 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 9,88 % (488.158 Stimmrechte) betragen hat. Bei der letzten vorangegangenen Mitteilung hatte der Stimmrechtsanteil von Herrn Oliver Schmidt 10,35 % betragen.

JAHRESABSCHLUSS DER FORIS AG (HGB)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Die Scherzer & Co. AG, Köln, Deutschland, hat uns am 6. Dezember 2016 nach § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass Ihr Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, am 6. Dezember 2016 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte erstmalig überschritten hat und zu diesem Tag 3,05 % (150.566 Stimmrechte) betragen hat.

Die Scherzer & Co. AG, Köln, Deutschland, hat uns am 14. Februar 2017 und mit Korrektur vom 16. Februar 2017 nach § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der FORIS AG, Bonn, Deutschland, am 13. Februar 2017 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 5,0002 % (247.036 Stimmrechte) betragen hat. Bei der letzten vorangegangenen Mitteilung hatte der Stimmrechtsanteil der Scherzer & Co. Aktiengesellschaft, Köln, Deutschland, 3,05 % betragen.

III.11.3 Entwicklung der Aktie

Der Kurs der FORIS Aktie lag am 31. Dezember 2016 rund 1,14 EUR unter dem Schlusskurs zum 31. Dezember 2015. Insgesamt war im Geschäftsjahr 2016 ab Mitte des Jahres ein Kursrückgang zu beobachten, der bis Ende September 2016 anhielt. Danach fand eine leichte Kurserholung statt, die zum Jahresende wieder leicht rückläufig war.

III.12 Veröffentlichung und Hauptversammlung

Die FORIS AG hat ihren testierten (Konzern-)Jahresabschluss 2015 am 17. März 2016 der Öffentlichkeit im Internet zur Verfügung gestellt. Im Bundesanzeiger erfolgte die Veröffentlichung des Jahresabschlusses der FORIS AG am 23. Juni 2016 und die des Konzernabschlusses am 29. Juni 2016.

Die Hauptversammlung fand am 30. Mai 2016 statt.

III.13 Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance-Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Erklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und im Rahmen des Corporate Governance-Berichtes unter Punkt B. des Geschäftsberichtes 2016 mit dessen Veröffentlichung auf der Internetseite unter <https://www.foris.com/fuer-aktionaere/investor-relations/finanzberichte-und-publikationen.html> den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Bonn, 17. März 2017

FORIS AG

Der Vorstand



Ralf Braun



Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

B. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns („zusammengefasster Lagebericht“) der FORIS AG, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen und aktienrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 17. März 2017

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Werner Holzmayer
Wirtschaftsprüfer

Monika Mezger
Wirtschaftsprüferin

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

C. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der FORIS AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der FORIS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der FORIS AG beschrieben sind.“

Bonn, 17. März 2017

FORIS AG

Der Vorstand



Ralf Braun



Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller

UNTERNEHMENSKALENDER

1. Halbjahr 2017

21. März Veröffentlichung Geschäftsbericht

12. Juni Hauptversammlung

2. Halbjahr 2017

15. August Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht der FORIS AG werden unter <https://www.foris.com/fuer-aktionaere/investor-relations/finanzberichte-und-publikationen.html> sowie im Bundesanzeiger veröffentlicht.

